

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

Mittwoch den 5. September 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 4. August 1866.

1. Dem Hermann Jaczanyi, Apotheker in Pest, auf die Erfindung von Zahnpapierstreifen als Räucherungsmittel zur Conservirung der Zähne, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 10. August 1866.

2. Dem William Jeremia Murphy in England (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien, Josephstadt, Langeasse Nr. 4), auf eine Verbesserung an den Hinterladungs-Kanonen, für die Dauer von fünf Jahren.

3. Dem Alfred Paraf zu Manchester in England (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung im Färben und Drucken aller Arten Faserstoffe, für die Dauer von drei Jahren.

4. Dem Hiram Verban zu New-York (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung an den tragbaren Schusswaffen, für die Dauer von drei Jahren.

5. Dem Vinzenz Priek, Metallwaaren- und Maschinenfabricanten in Wien, Rennweg Nr. 65, auf eine Erfindung, bestehend in der Zusammensetzung von Glasplatten in Rahmen von Holz, Eisen oder Metall in beliebigen Dimensionen, zur Verwendung als Gährgefäße in Bierbrauereien und Branndweinbrennereien, für die Dauer eines Jahres.

6. Den Karl Leroy und Durand, Stearinkerzen-Fabricanten zu Gentilly in Frankreich, und Célestin Pechoin, Chemiker in Paris, (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien, Josephstadt, Langeasse Nr. 4), auf die Erfindung eines Gas-Feuer-Gradmessers, der zugleich als Thermometer dienen könne, für die Dauer eines Jahres. Diese Erfindung ist in Frankreich seit dem 14. April 1866 auf die Dauer von 15 Jahren patentirt.

7. Dem Rudolf Soleika, Uhrmacher in Hernals bei Wien Nr. 418, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Sicherheits-Gasregulators, für die Dauer eines Jahres.

8. Den Johann Topinka und Ignaz Skofanek, Kunstschlosser, beide in Karolinenthal bei Prag, auf eine Verbesserung der feuer- und einbruchsfestern Cassen, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Ludwig Adolph de Willy, Fabricanten in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer

eigenthümlichen Methode zur Darstellung der zur Kerzen-fabrication geeigneten verdickten Zeitsäuren, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Virgile Arcade Poltevin, Landwirth zu St. Denis in Frankreich (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsasse Nr. 2), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode der Anwendung der Zugkraft bei Ackerbau-Werkzeugen, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Ludwig Goetsch, Meerschampfeisen-Fabricanten in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsasse Nr. 2), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Tabakspfeife, genannt „Gesundheitspfeife“, für die Dauer eines Jahres.

12. Dem Joseph Scharmann, Fabricanten f. l. privilegirter Gasbeleuchtungs-Apparate in Wien, Leopoldstadt, Ferdinandstraße Nr. 17, auf eine Verbesserung an den Gasbrennern, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Joseph Bossi, Druckfabrikbesitzer in Wien, Stadt, Adlergasse Nr. 1, auf die Erfindung einer Druckmaschine für Lächer, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im f. l. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 11 und 12, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

(277—3)

Nr. 575.

Concurs-Ausschreibung.

Bei den f. l. gemischten Bezirksämtern Zudenburg und Gonobitz, eventuell einem anderen Bezirksamte, ist je eine systemisirte Actuarstelle mit dem Jahresgehalte von 420 fl. erledigt.

Die Bewerber um dieselben haben unter Nachweis der gesetzlichen Erfordernisse und bezüglich der Competenz für Gonobitz insbesondere unter Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache ihre documentirten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörde bei der f. l. Personal-Landescommission für Steiermark in Graz

bis 15. September 1866

einzureichen.

Graz, den 23. August 1866.

Von der k. k. Personal-Landescommission.

(272—3)

Nr. 79.

Concurs-Ausschreibung.

Durch den Dienstaustritt des Secundar-Wundarztes, Magister der Chirurgie Friedrich Stockmayer, kommt bei den hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten dieser Posten, womit eine Jahresremuneration von dreihundert Gulden, freie bezogene Wohnung und ein jährliches Pauschale von 18 Pfund Glaskerzen verbunden ist, in Erledigung.

Zur Besetzung dieser Stelle wird gemäß Auftrages des hohen kärntner Landesausschusses vom 20. d. M., Nr. 2718, mit dem Bemerken der Concurs ausgeschrieben, daß jene Doctoren der Medicin und Chirurgie, Magister oder Patrone der Chirurgie, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre gehörig belegten Gesuche längstens

bis 20. des nächsten Monats

an gefertigte Direction zu übergeben haben, und daß bei Verleihung dieses Postens auf die Kenntniß der slovenischen Sprache besondere Rücksicht genommen werde.

Klagenfurt, am 25. August 1866

Kärntner Landes-Wohlthätigkeits-Anstalt
Direction.

(279—2)

Rundmachung.

Nächsten Freitag den 7. September 1866 werden 42 Stück f. l. Zugpferde, darunter viele zur Zucht geeignete Stuten, auf dem hiesigen Jahrmarktsplatze an die Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung verkauft werden.

Anfang der Licitations-Stunde ist um acht Uhr früh.

Laibach, am 3. September 1866.

Von der k. k. Fuhrwesens Feld-Inspection
Nr. 23 des hohen 5. Armeecorps.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

(1947—2)

Nr. 5271.

Vorladung

des Herrn Franz Janesch und seiner unbekannten Rechtsnachfolger.

Bei dem f. l. Landesgerichte Laibach hat Herr Georg Hren durch Herrn Dr. Rudolph wider Herrn Franz Janesch und seine unbekannten Rechtsnachfolger wegen Anerkennung des Eigenthums des im magistratischen Grundbuche sub Mappe-Nr. 183 vorkommenden Morastheilchens am Bolar die Klage angebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

5. November 1866

um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer bestellt wurde.

Die vorgenannten Beklagten werden erinnert, daß sie entweder bei der Tagssatzung, welche über die wider sie angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihnen bestellten Nachthaber zu erscheinen haben, widrigenfalls die wider sie eingeleitete Verhandlung mit dem auf ihre Gefahrt und Kosten für sie bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, den 18. August 1866.

(1949—2)

Nr. 5272.

Vorladung

des Herrn Franz Weinhart und seiner unbekannten Rechtsnachfolger.

Bei dem f. l. Landesgerichte Laibach hat Herr Johann Janesch durch Herrn Dr. Rudolph wider Herrn Franz Weinhart und dessen unbekannte Rechtsnachfolger wegen Anerkennung des Eigenthums des im magistratischen Grundbuche sub Mappe Nr. 119 vorkommenden Morastheilchens am Bolar die Klage angebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

5. November 1866

um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer bestellt wurde.

Den vorgenannten Beklagten wird erinnert, daß sie entweder bei der Tagssatzung, welche über die wider sie angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihnen bestellten Nachthaber zu erscheinen haben, widrigenfalls die wider sie eingeleitete Verhandlung mit dem auf ihre Gefahrt und Kosten für sie bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, den 18. August 1866.

(1948—2)

Nr. 5270.

Vorladung

der unbekannt wo befindlichen Herren Raimund und Franz Grafen Thurn und deren unbekannten Rechtsnachfolger.

Bei dem f. l. Landesgerichte in Laibach hat ihre Durchlaucht die Frau Fürstin Theresie Hohenlohe durch Herrn Dr. Goldner wider die Herren Raimund und Franz Grafen Thurn wegen Erloschenerklärung der aus dem Vergleich vom 15. Februar 1783 und der Bestätigung vom 22. April 1784 auf der Herrschaft Dybein und Sillianahastenden Verbindlichkeiten Klage angebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

5. November 1866

um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, so wie ihrer unbekannten Rechtsnachfolger, Herr Dr. Franz Suppanstschitsch als Curator ad actum bestellt wurde.

Den vorgenannten Beklagten wird erinnert, daß sie entweder bei der Tagssatzung, welche über die wider sie angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihnen bestellten Nachthaber zu erscheinen haben, widrigenfalls die wider sie eingeleitete Verhandlung mit dem auf ihre Ge-

fahrt und Kosten für sie bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, am 18. August 1866

(1981—2)

Nr. 2570.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksamte Littai als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Jericha, Nachthaber der Ursula Planka von Ratschitz, gegen Josef Trontel, unter Vertretung des Curators ad actum Johann Cerniac von ebendort, wegen aus dem Vergleiche vom 16. August 1865, Z. 2902, schuldiger 54 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gist Stangen vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 391 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

2. October,

2. November und

4. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

A. l. Bezirksamt Littai als Gericht, am 17. Juli 1866.

(2000—1) Nr. 4194.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur respect. des hohen Alerars von Laibach gegen den Anton Hanschitsch'schen Nachlaß, zu Handen des Valentin Hanschitsch von Unterbirkendorf, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. September 1864, Z. 370, schuldiger 19 fl. 44 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 474 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1921 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

26. September,
26. October und
27. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 10. August 1866.

(2002—1) Nr. 4260.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Robas von Zirklach gegen Miha Senf von Grad wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. Juni 1865, Z. 2394, und 20. October 1865, Z. 4454, schuldiger 44 fl. 10 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche U. L. F. in Zirklach vorkommenden Realität Urb.-Nr. 34, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 904 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. October,
6. November und
5. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 13. August 1866.

(2007—1) Nr. 2455.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef v. Garzaroli von Senofetsch die executive Feilbietung der dem Andreas Dule von Unterurem gehörigen, auf der im Grundbuche der Staats Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 837 vorkommenden, dem Franz Prunk von Unterurem gehörigen Realität mittelst Kaufvertrages vom 14. Juni 1854 mittelst Kaufschillingforderung von 500 fl. ö. W. oder 525 fl. ö. W. wegen dem Herrn Josef v. Garzaroli von Senofetsch aus dem darauf exec. superintabulirten gerichtlichen Vergleich vom 20ten December 1865, Z. 4812, schuldigen 13 fl. 88 fr. ö. W. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

17. September und
1. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Forderung erst bei der zweiten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werde.

k. k. Bezirksamt Senofetsch als Gericht, am 21. August 1866.

(1989—1) Nr. 15468.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. Mai 1866, Z. 8510, kund gemacht:

Es sei zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Stephan Poniquar gehörigen Realität in Sarska die Tagsatzung auf den

15. October 1866,

Vormittags 9 Uhr, hieramts unter dem früheren Anhang übertragen worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. August 1866.

(1992—1) Nr. 15481.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. November 1865, Z. 18659, kund gemacht:

Es sei im Reassumierungswege zur exec. Feilbietung der dem Johann Pöderjaj von Pöndorf Nr. 23 gehörigen, im Grundbuche Zobelberg Ref.-Nr. 405 und 406 vorkommenden, gerichtl. auf 1703 fl. 40 fr. bewertheten Realität der zweite Termin auf den

3. October

und der dritte Termin auf den

3. November 1866

hiergerichts, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß beim dritten Termine die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1866.

(1993—1) Nr. 15532.

Reassumirung der dritten executiven Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 14. August 1865, Z. 13524, fixirte dritte executive Feilbietung der dem Josef Primic von Pance gehörigen Realität Urb.-Nr. 28 ad Volnegg pecto, 167 fl. 92 1/2 fr. sammt Anhang im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und es sei zu deren Vornahme der Tag auf den

10. October 1866,

9 Uhr früh, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. August 1866.

(2010—1) Nr. 2829.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jacob Stendler von Feistritz, durch Herrn Dr. Lovro Toman von Laibach, gegen Martin Stendler von Feistritz wegen aus dem Vergleich vom 16. August 1862, Z. 2905, schuldiger 371 fl. 36 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Velos sub Urb.-Nr. 810 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2690 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

4. October,

5. November und

4. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 19. Juli 1866.

(2001—1) Nr. 4228.

Executive Realität**und Fahrnisse - Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Primc, durch Dr. Pfefferer von Polschitz, gegen Franz Knific von Unterfessitz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. Sept. 1865, Z. 3905, schuldiger 87 fl. 35 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Pfarrhofes St. Martin sub Urb.-Nr. 27 und 28 vorkommenden Realität und Fahrnisse, als: 1 Kasten, 1 Tisch, 1 Bank, 1 Backstube, 1 Wanduhr, 8 Bildertafeln, 2 Kühe, 1 Ochse, 2 Kälber und 1 Pferd, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 4451 fl. und 130 fl. 85 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

27. October und

29. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität und der Fahrnisse mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 11. August 1866.

(2013—1) Nr. 5305.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 21. Juni 1866, Z. 3501, in der Executionssache der Gertraud Jenko gegen Anton Siberio von Fribarjou Nr. 4 plo. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zu der auf den 25ten August 1866 anberaumten zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen, weshalb

am 25. September 1866

zur dritten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 28. August 1866.

(2014—1) Nr. 5242.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. Mai 1866, Z. 2487, in der Executionssache der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Dr. Wenedikt, gegen Thomas Melinda von Zirknitz plo. 79 fl. 10 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 24. August 1866 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb es bei den auf den

21. September und

20. October 1866

angeordneten Tagsatzungen zu verbleiben hat.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 24. August 1866.

(2016—1) Nr. 556.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht wird den unbekannten Rechtsansprechern der sub Parz.-Nr. 119 Steuergerunde Zauerburg gelegenen Wiese Senozel v. borovij hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider sie Jacob Bouk von Abbing Haus.-Nr. 22 am 20. I. M. die Klage auf Anerkennung seines Eigenthumsrechtes zu obigem Terrain überreicht, es sei hierüber die Verhandlungstagsatzung auf den

4. December 1866,

Vormittags 10 Uhr, anberaumt und ihnen Johann Erich von Zauerburg als Curator bestellt worden.

Kronau, am 24. März 1866.

(1954—2) Nr. 3553.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu Folge Ansuchens und Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes Triest vom 2. August 1865, Z. 6131, und Schreibens vom 18. April 1866, Z. 2870, in der Executionssache des Herrn Carl Junc von Triest, durch Herrn Dr. Mahlig von dort, gegen Ignaz Zozulli von Wippach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. Juli 1854, Z. 7159, schuldigen 659 fl. 40 fr. ö. W. die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Wippach sub Tom. XVI Post.-Z. 50, Urb.-Nr. 3/4, Reg. 3, pag. 32 vorkommenden Realitäten, als:

a) Haus, Hof, Stallung Parc.-Nr. 65 mit 95 □ Acker;

b) Garten P.-Nr. 1719 mit 137 □ Acker;

c) Acker, Gruble Parc.-Nr. 2347 mit 716 □ Acker, dann des im Grundbuche Schivighoffen sub Tom. II St.-Nr. 126, Post.-Z. 347, pag. 305, Urb.-Nr. 58 eingetragenen Weingartens Resnaberda mit 5097 □ Acker,

im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2240 fl., auf den

24. October,

21. November und

19. December 1866,

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden sei, daß die benannten Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracate und die näheren Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 30. Juli 1866.

(1996—2) Nr. 2986.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in Folge Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 31ten März 1866, Z. 1659, die neuerliche, jedoch nunmehr parcellenweise Feilbietung der zur Concursmasse des Johann Rep. Dollenz gehörigen Weingärten, als:

a) Kuine v dragah und nograd v pou-selch;

b) Pikolnik pod svetim Paulam

auf den 11. September 1866, früh 9 Uhr, und

c) des Weingartens jama

auf den 12. September 1866,

früh 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Weingründe allenfalls auch unter dem Schätzungswerte und respect. Ausrufpreise, in welchem Falle sich aber von Seite der Concursinstanz die Ratification vorbehalten wird, unter Festhaltung der übrigen früheren, mit dem Edicte vom 25. Jänner 1866, Z. 309, bekannt gemachten Bedingungen an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Anhang eingeladen werden, daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und nähere Bedingungen hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 30. Juli 1866.

(1977—3) Nr. 2490.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 3. Mai 1866, Nr. 1293, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Martin Jančar von Großleffe wider Bernhard Mikš von Kleinleffe plo. 75 fl. c. s. c. bei der ersten Feilbietung sich kein Kauflustiger gemeldet hat, daher zur zweiten auf den

20. September 1866

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 21. August 1866.

Stammend billig! noch nie dagewesen!

Mehr als 100.000 Stück **Thonwaaren-Geschirre** verschiedenster Gattung werden wegen Auflösung der Fabrik im Großen und Kleinen zu allerniedrigsten Preisen verkauft

am St. Jacobsplatz im Virant'schen Hause.

Es wäre sehr anzurathen, daß sich jede Hauswirthschaft mit Vorräthen dieser schönen, guten und billigen Waare reichlich versehen möge, da sich eine solche Gelegenheit sicherlich nicht mehr darbieten wird.

Einen recht zahlreichen Zuspruch gewärtigend

(1935-3)

Daniel Dettela.

(2003-1)

Nr. 4332.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Blas Novak und die gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Novak und den gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Oforn von Oberseifching wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2213 vorkommenden Dreithube haftenden Sapposten, als:

a) des zu Gunsten des Blas Novak intabulirten Schuldscheines vom 29ten September 1803, und

b) des zu Gunsten des Nämlichen intabulirten Schuldscheines vom 8. November 1812 pr. 341 fl. 29 fr.

sub praes. 17. August 1866, 3. 4332, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 5. December 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. O. D. anberufen und den Oflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 17. August 1866.

Kundmachung.

Beim Gefertigten bekommt man täglich frische

Preßbese

das Pfund zu 42 fr.

Bl. Klemenčič,
Bäckermeister.

[2015-1]

Nr. 6167.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Mai 1866, 3. 3953, wird hiemit erinnert, daß von den auf den 21. August, 21. September und 24. October 1866 angeordneten executiven Feilbietungstagsatzungen der dem Georg Makar von Igendorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 14 ad Grundbuch Pfarrhofgilt Altemarkt die zwei ersten mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

24. October 1866 angeordneten dritten executiven Realfeilbietungstagsatzung unverändert zu verbleiben haben solle.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 21. August 1866.

Abgang der Mallespost von Laibach:

Nach Villach; durch Obertrair, Oberkranten, bis Villach, dann Brigen, Tirol — täglich um 4 Uhr Nachmittags.
„ Klagenfurt über Krainburg, Neumarkt zc. — täglich früh 3 1/2 Uhr.
„ Rudolfs werth, Seisenberg, Rassenfuß, Mötling und Tschernembl — täglich 8 Uhr Abends.
„ Cilli, Carriolpost, über Podpetich, St. Oswald, Franz, St. Peter — täglich 6 Uhr Früh.
„ Gottschee, Botenpost, über Großschadj, Reifnitz zc. — täglich früh 4 Uhr.
„ Stein, Botenpost, über Mannsburg zc. — täglich Nachmittags 3 Uhr.
Nach Rudolfs werth und Klagenfurt sowie umgekehrt werden nur drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz im Cabriolet mit dem Postkoff veranlagt und keine höhere Bespannung erwünscht.
Nach Villach werden in den Wintermonaten 7 Reisende, im Mai — September unbedingt aufgenommen.

Ankunft der Mallespost in Laibach:

Von Villach; von allen Postämtern bis Villach, Brigen, Innsbruck, Obertrair, Oberkranten, — täglich früh 7 1/2 — 8 Uhr.
„ Klagenfurt, Neumarkt, Krainburg zc. — täglich Abends 7 Uhr.
„ Rudolfs werth, Seisenberg, Rassenfuß, Mötling und Tschernembl — täglich früh 6 Uhr.
„ Cilli (Carriolpost), Podpetich, St. Oswald, Franz, St. Peter zc. — täglich Nachm. halb 3 Uhr.
„ Gottschee (Botenpost), Großschadj, Reifnitz zc. — täglich 11 1/2 Uhr Mittags.
„ Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich früh 7 Uhr.

Freigepäck 30 Pfd. 100 fl. Werth.
Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends offen. Zwischen 7 und 8 Uhr früh werden die Zeitungen rückwärts ausgegeben. — Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Abends geöffnet. — Ueberdies werden aus den sieben Stadtbriefsammlungskästen die in dieselben hinterlegten Briefe dreimal des Tages, und zwar um 11 Uhr Vormittags, dann um 3 Uhr Nachmittags, und endlich um 6 1/2 Uhr Abends präcise herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.

MOLL'S Seidlitz-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirchen.“ — **Görz:** **Fonzari und Seppenhofer.** — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches.** — **Gottschee:** **Jos. Kreu.** — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfs werth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Ant. Deperis.**

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(348-81)

A. MOLL,
Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

Börsenbericht.

Wien, 3. September. Bei unerheblichem Umsatze blieben sowohl Papiere als auch Devisen und Valuten ziemlich unverändert. Geld minder flüssig.

Öffentliche Schuld.			Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
In österr. Währung . zu 5%	54.25	54.50	Mähren	5%	75. —	77. —	Polen	zu 40 fl. C.M.
„ „ rückzahlbar 1/2 „	99.50	99.75	Schlesien	5%	87. —	88. —	„ „ „ „	„ 40 „ „
„ „ rückzahlbar von 1864	83.50	83.75	Steiermark	5%	78. —	82. —	St. Genois	„ 40 „ „
Silber-Anleihen von 1864	78. —	79. —	Tirol	5%	95. —	98. —	Windischgrätz	„ 20 „ „
Silberanl. 1865 (Fres.) rückzahlb.	78.50	79.50	Kärnt. Krain, u. Küstl.	5%	82. —	86. —	Waldstein	„ 20 „ „
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	78.50	79.50	Ungarn	5%	67. —	67.75	Keglevich	„ 10 „ „
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	68.75	69. —	Temeser-Banat	5%	66. —	66.75	Rudolf-Stiftung 10 „ „	„ 12. —
„ „ „ Apr.-Coup. „ 5 „	67.75	68. —	Kroatien und Slavonien	5%	69. —	70. —		
Metalliques	60.60	60.90	Galizien	5%	66. —	66.75		
„ „ mit Mai-Coup. „ 5 „	65. —	65.25	Siebenbürgen	5%	64.75	65.75		
„ „ „ „ „ 4 „	51.25	51.75	Bukowina	5%	64.50	65.50		
Mit Verlos. v. J. 1839	146. —	147. —	Ung. m. d. B.-C. 1867	5%	65.50	66. —		
„ „ „ „ 1854	74. —	74.50	Dem. B. m. d. B.-C. 1867	5%	65. —	65.25		
„ „ „ „ 1860 zu 500 fl.	80.60	80.70	Benetianisches Anl. 1859	5%	—	—		
„ „ „ „ 1860 „ 100 „	85.50	86. —						
„ „ „ „ 1864 „ 50 „	70.60	70.80						
„ „ „ „ 1864 „ 50 „	—	—						
Como-Neutensch. zu 42 L. austr.	—	—						
B. der Aronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.	78.25	79.25						
Nieder-Österreich	79. —	80. —						
Ober-Österreich	76. —	79. —						
Salzburg	77. —	79. —						
Böhmen	77. —	79. —						